

sche naturhistorische Merkmale aufstellen will, so wird man alle Genera vielfach zertheilt sehen und jeder Botaniker wird das Vergnügen haben können Genera, Species und Namen nach Herzenslust zu fabriciren. — In Nr. 50 kommt eine neue *Corylus* vor mit dem äusserst gelungenen und ganz naturhistorischen Namen *Serényiana* vor. Die Hauptmerkmale sind: *folia elongata, lacinae serratae, amenta breviora, squamulae latiores, nux adhuc ignota*. Ich mache übrigens den sehr ehrenwerthen Herrn Auctor dieser neuen Species aufmerksam, auf seine neue *Corylus* strenges Augenmerk zu haben, — denn eben weil sie zwischen vielen *Avellanen* und höchst wahrscheinlich an einem schattigen und feuchten Orte stand — scheint sie nicht ganz echt zu sein; vielleicht ein Seitentrieb, und nur ein Spiel der Natur; — übrigens wünschte ich darüber eine Aufklärung: Wo ist die Gränze zwischen *Amenta breviora* und *longiora*, wo hören die einen auf, wo fangen die andern an? — Was sind bei *Corylus Colurna* L. die *folia subrotundo-ovata, cordata-inciso-angulata*? Kann das nicht eine Uebergangsform sein, die der ehrenwerthe Herr Auctor seiner *Serényiana* beilegt? Hat er sie ja doch selber noch nicht genau beobachtet, er hofft aber, sie werde eine gute Species sein; die Hoffnung ist sehr schön, aber wie oft täuscht sie uns! — In scientifischer Hinsicht verdient die Benennung *C. Serényiana*, so wie alle in diesem Genre gegebenen keine Beachtung. *Serényi* kann wohl einen hochgeborenen und überaus achtungsvollen Grafen bezeichnen, aber nimmermehr kann es die charakteristischen Merkmale einer Pflanzenspecies ausdrücken oder andeuten!

Ja wohl, es ist eine Schattenseite in der Botanik, dass diese schöne und noble Wissenschaft aller Grundsätze und jeden Systems entbehrt und eben dadurch ganz den inneren Gehalt einer Wissenschaft verloren hat; die Botanik ist ein offenes Haus, wo Jeder sein Spiel treibt.

Welcher gelehrte Naturforscher kennt nicht den herrlichen, streng logischen und consequenten Bau des Mohs'schen Systemes in der Mineralogie? Wer würde es wagen, an diesen streng gezeichneten und unumstösslichen Wahrheiten zu rütteln? Es sind Wahrheiten und Grundsätze, die für die ganze Naturgeschichte aller Reiche taugen. — Das Studium der Botanik auf naturhistorische Principien zurückzuführen und dieselbe streng als Wissenschaft zu regeln dürfte die Hauptaufgabe der Neuzeit sein. — Mein aufrichtiges Bestreben wird gewiss immer dahin gerichtet sein; ich werde auch zu seiner Zeit die Resultate meiner diessfälligen Bemühungen der Beurtheilung botanischen Notabilitäten bereitwilligst vorlegen.

Vukotinić.

Literarische Notizen.

— Der Verfasser des Werkes: „Beschreibung und Cultur der tropischen *Orchideen*,“ Franz Josst, erhielt von Alexander von Humboldt, dem er ein Exemplar desselben übersandte, ein Dankschreiben, in welchem der greise Gelehrte bemerkt, dass in botanischer Hinsicht die specifischen Unter-

schiede der Arten treffend gegeben, dass die *Orchideen* nirgends so vollständig aufgezählt sich finden, und dass die Beschreibung der Cultur dieser Pflanzenfamilie ebenso lichtvoll als einfach und angenehm abgefasst ist. Die deutsche Literatur, sagt er weiters, besitzt kein Werk, das mit diesem zu vergleichen wäre. Se. Majestät Kaiser Franz Joseph und Se. Majestät der König von Preussen zeichnen ebenfalls den Autor durch die Verleihung der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft aus.

Der Druck des vierten Bandes des *Kosmos* schreitet rasch vorwärts. Auch von den „*Kleinern Schriften Alexanders v. Humboldt*“ wird in Bälde der erste Band erscheinen, nebst einem Atlas der Vulkane Mexico's, meist nach Skizzen seiner eigenen Hand gestochen. Soeben erschien die vierte englische Uebersetzung des *Kosmos*, eine weitere Uebersetzung der Ansichten der Natur und zwei Bände einer Uebersetzung der Reisen *Humboldt's*.

— „Denkschrift über August Joseph Corda's Leben und literarisches Wirken;“ unter diesem Titel ist von W. R. Weitenweber, in Prag, ein Heft 38 S. in gr. 4 als Separatabdruck aus den Abhandlungen der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften V. 7. erschienen. Pr. 40 kr. (Wien, bei Seidel).

— Bei H. Costenoble in Leipzig ist erschienen: „*Mikroskopische Blicke in den inneren Bau und das Leben der Gewächse. Populäre Vorlesungen von E. A. Rossmässler. Stenographisch niedergeschrieben von L. Saalfeld.*“ Mit 15 lithographirten Tafeln und eingedruckten Holzschnitten. Erster Band. VIII. 116 S. in 8.

— Von H. Jäger, grossh. sächs. Hofgärtner ist bei Weber in Leipzig erschienen: *Katechismus der Nutzgärtnerei oder Grundzüge des Gemüse- und Obstbaues. Mit 36 Abbildungen. 1852.*

— Bei Decker in Berlin ist erschienen: *Gartenbau-Katechismus und goldene Regeln für Gärtner und Gartenfreunde. Mit 5 Abbildungen. Nach dem Englischen bearbeitet. 1852.*

Mittheilungen.

— *Victoria regia* in Lippitzbach in Kärnthen. — Die Cultur der *Victoria* in Oesterreich wird immer allgemeiner und wir lernen nun einen weiteren Garten kennen, in dem diese Wunderpflanze ein Asyl gefunden hat. Der Besitzer von Lippitzbach, Graf v. Egger, hat keine Kosten gescheut, um diese interessante Pflanze in seinen Gewächshäusern zum Gedeihen zu bringen. Er bezog den Samen dazu von Gent. Ende März begann bereits die Pflanze sich zu entwickeln, und musste mehrmals in grössere Behältnisse verpflanzt werden, da das eigens zu diesem Zwecke bestellte Reservoir nicht fertig werden wollte. So gelangte die junge und in ihrer Entwicklung gestörte Pflanze erst am 24. August in das gegenwärtig für sie erbaute Haus und das Wasserbehältniss, welches, 21 Schuh in der Länge und 16 Schuh in der Breite fassend, ein längliches Oval aus Lärchenholz bildet und eine Tiefe von 3 Schuh hält. Längs den Wänden des Hauses ziehen doppelte kupferne Röhren, die durch erhitztes Wasser die Temperatur der Luft auf 23—24° R. erhalten. Ueberdiess gehen nahe um die Wurzeln der Pflanze, wo die nöthige Erde durch ein Gemäher von Tuffstein festgehalten wird — spiralförmig gewundene Kupferrohren, welche die erforderliche Wärme dem Wasser mittheilen, das beständigen Zufluss von 18° R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarische Notizen. 6-7](#)